

1. **Bundeswirtschaftsminister Glos lässt Pläne für den Ausstieg aus dem Atomausstieg** und längere Laufzeiten für Kernkraftwerke **ausarbeiten**. Das Ministerium schlägt in Eckpunkten für ein Kernenergie-Nutzungsgesetz eine Laufzeitverlängerung auf 40 Jahre vor. (VDI-Nachr. 08.08.08).
2. **Hubertus Schmoldt, Chef der IG-BCE**, setzt sich laut vernehmbar für die Verlängerung der Laufzeiten der KKW ein. Die eigene Partei, **die SPD, aber auch den DGB, ruft er dazu auf, die immer noch vorhandene Betonmentalität beim Thema Kernkraft aufzubrechen**. (VDI-Nachr. 01.08.08)
3. **Geisterfahrer Deutschland**: der deutsche Sonderweg aus grüner Ideologie am **Atomausstieg** festzuhalten, **kostet uns zig Milliarden Euro** und ist ein folgenschwerer Irrtum sagt Hans-Werner-Sinn, Präsident des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung München. Allein der Solarstrom hat schon 26 Mrd.€ an öffentlichen Zuschüssen gekostet. Der **Solarstrom ist mit rund 50 cts/kWh immer noch 10 x so teuer wie normaler Strom** und es werden zig Milliarden Euro an Kosten verbleiben. (Wirtschaftswoche 21.07.08)
4. USA: Seit Ende November 2007 hat die Nuclear Regulatory Commission (NRC) **Bau- und Betriebsanträge für 8 Standorte** (COL - Combined Construction and Operating License) **mit insgesamt 13 neuen Kernkraftwerken** angenommen, u. a. 8 vom Druckwassertyp AP 1000 (Westinghouse, Tochter von Toshiba) und einen Druckwasser vom Typ EPR (Areva). (atw , 53. Jg, Juli 2008, S. 498).
5. Die **US-Nuclear Regularity Commision** hat die **Fertigstellung des KKW Watts Bar 2 in Tennessee gebilligt**. Der 1.100 MW Druckwasserreaktor von Westinghouse wurde **bis 1985 zu 80 % fertiggestellt** und danach nicht weitergebaut wegen rückläufiger Stromnachfrage . (NucNetNews No.77 14.07.08).
6. Mit einem neuen Papier vom August 2008 "Atomkraft - ein teurer Irrweg - **Die Mythen der Atomwirtschaft**" (http://www.bmu.de/atomenergie/ausstieg_atomenergie/doc/2715.php) **versucht das Bundesumweltministerium (BMU) verzweifelt den Atomausstieg zu rechtfertigen**, weil sich inzwischen eine **deutliche Mehrheit in Deutschland für den Weiterbetrieb der deutschen Kernkraftwerke** ausspricht (s. Kurzinfo 258, 1 -3). Schon im März 2006 hatte das BMU eine Broschüre mit dem gleichen Titel herausgegeben, die mit einer Auflage von 20.000 Stück verteilt wurde. Die nicht haltbaren Ungereimtheiten und Unwahrheiten des BMU sind bei www.buerger-fuer-technik.de unter Themen/1.2..a Kernenergie allgemein richtig gestellt und veröffentlicht.
7. **Flugsicherheitsbericht über deutsche Airlines: 46 "schwere Störungen" in nur einem Jahr**: u.a. 13 gefährliche Annäherungen in der Luft, 7 Systemausfälle, 7 Beinahe-Zusammenstöße auf der Start/Landebahn, 8 Ausfälle von Besatzungsmitgliedern im Cockpit, 2 x Abkommen von Start/Landebahn usw. (Bild 23.08.08). Wer Angst vor Atomkraft hat, sollte auf keinen Fall fliegen. **Die deutschen KKW sind sicherer als Flugzeuge**.
8. **Leitplanke tötet Schwangere**: Am 12.07.08 ist bei Helmstedt ein PKW in die Leitplanken gerast. Dadurch schleuderte einer von 8 abgerissenen Befestigungsstutzen (70 cm lang) über die Fahrbahn, durchschlug bei einem Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn die Windschutzscheibe und tötete eine junge schwangere Frau. Das ungeborene Kind überlebte. (BAMS. 13.07.08). Dieser Vorfall ist ganz schlimm und bedeutet eine **Gefahr auf den Autobahnen für alle Bürger**. Was wird dagegen getan? Das ist schlimmer als die hochgespielte Gefährdung durch die Kernkraftwerke. **In den deutschen KKW gab es noch keinen Toten durch Strahleneinwirkung**.
9. Um das jährlich entstehende **flüssige Kohlendioxid aus einem Braunkohlekraftwerk** mit der gleichen Stromerzeugung wie das KKW Biblis zu lagern, braucht man einen Platz für 37 Mill. m³ oder rund **11.000 Güterzüge pro Jahr**. Um die **Brennstäbe einer Jahresproduktion vom KKW Biblis** abzutransportieren braucht man gerade einmal **einen einzigen Castortransport mit 4 Transportbehältern**. (Hans-Werner-Sinn, Präsident des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung München in Wirtschaftswoche 21.07.08).
10. **CO₂-Ausbruch aus einer Löschanlage in Mönchengladbach**: 6 Menschen ohnmächtig, 19 Menschen in Krankenhäuser: Eine Kiste mit Sägespänen entzündete sich, die CO₂-Feuerlöschanlage sprang sofort an, schaltete sich aber nicht ab, der CO₂-Tank wurde fast völlig leer. Es lag eine dichte CO₂-Wolke über der Fabrik, die in einer Senke liegt. Es war fast windstill. Die Motoren der ersten Feuerwehr-Fahrzeuge gingen beim Einfahren in die Wolke mangels Sauerstoff aus. 3 Feuerwehrmänner fielen sofort in Ohnmacht. Nach 6 Stunden lösten 2 Hubschrauber mit ihren Rotoren die Gaswolke auf. (Marler Ztg. 18.08.08) siehe dazu auch über den CO₂-Ausbruch am Nyos-See bei www.buerger-fuer-technik.de unter Themen 1.7.a für CO₂-Emission "Endlager für CO₂ – wie gefährlich ist das?"
11. Forscher wollen 80 km vor Sylt technische **Risiken und ökologische Auswirkungen** (Materialermüdung, Lärmschutz, Seegang, Vogelzug) **von Offshore-Windenergie-Parks** untersuchen. Als Fundament der Forschungsplattform wird dazu ein 55 m langes und 15 t schweres Stahlrohr in den Boden gerammt (Welt 29.07.08).
12. Bei www.buerger-fuer-technik.de wurde eine Vielzahl von Leserbriefen, Satiren und Artikeln neu veröffentlicht.

Die Wetter- und Klimavorhersagen sind am sichersten, wenn sie hinterher gestellt werden. NN.

Bankverbindung: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto Nr. 905 888 205, BLZ 426 610 08